

Buchhinweise

Hermann Herbert Eckert (Brackenheim), 1997: Zabergäu-Geschichte(n), Zabergäu-Romantik (2 Bände, Preis je 23,80 DM).

Nach den „Spatzenhof-Anekdoten“ schildert der Verfasser in zwei Bändchen seine Jugend zwischen den beiden Weltkriegen, Brauchtum sowie Dialektwörter. Es sind mit dem Herzblut eines Ur-Zabergäuers geschriebene anregende Büchlein. Die Fakten sind gut recherchiert. Eindrucksvoll sind auch die Luftbilder aus den dreißiger Jahren, welche die Veränderungen des Siedlungsbildes in den letzten Jahrzehnten deutlich machen.

Frauenzimmern, Festschrift anlässlich der 1200-Jahrfeier 1995, herausgegeben von der Stadt Güglingen unter Federführung von Manfred Göpfrich-Gerweck und dem Arbeitskreis Heimatbuch. Preis DM 25,-.

Das Buch beginnt mit einem besonderen Kapitel von Jutta Ronke über die 1991 entdeckte römische *Villa rustica*. Wolfram Angerbauer schildert die frühe Geschichte von Frauenzimmern, Otfried Kies Moral und Sitten des 18. Jahrhunderts anhand der Kirchenbücher. Das 19. und 20. Jahrhundert werden vom Arbeitskreis dargestellt. Die Mischung von Text und Bild ist sehr gut gelungen.

Güglingen. Erneuerung einer Stadt, Forum Verlag Stuttgart, herausgegeben von Heinz Rall, 1995. Preis im Buchhandel DM 18,-.

Das Buch schildert mit Beiträgen von Klaus Dieterich, Manfred Volk, Ulrich Hieber, Ursula Stock, Manfred Göpfrich-Gerweck, Michael Trieb und vor allem Heinz Rall die Geschichte der Erneuerung des Stadtkerns von Güglingen und die Ziele, die hinter dieser Arbeit stehen. Die Güglinger Stadtkernerneuerung, von Heinz Rall und Manfred Volk zusammen mit vielen anderen betrieben, ist mit dieser Schrift hervorragend dokumentiert.

Tilman von der Kall

Römer, Reben und Papier. Gemmrigheim in Geschichte und Gegenwart.

Redaktion: Peter Wanner. Herausgegeben von der Gemeinde Gemmrigheim 1997. 476 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und einer Karte über die Gemarkung mit Flurnamen.

Unter der sachkundigen Redaktion des Historikers Peter Wanner hat die Gemeinde Gemmrigheim erstmals ein hinsichtlich Format und Umfang stattliches Heimatbuch herausgegeben, für das 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beiträge beigesteuert haben. Anlaß für die Herausgabe war die mit viel Engagement betriebene Aufarbeitung der Gemmrigheimer Geschichte durch Ehrenbürger Bürgermeister a. D. Helmut Klass.

In sechs Kapiteln wird die Entwicklung Gemmrigheims von der Vergangenheit bis zur Gegenwart umfassend dargestellt. Der Abschnitt „Dorf und Landschaft“ stellt die geologischen Besonderheiten, Flurnamen, Pflanzen- und Tierwelt, Häuser und Gebäude vor. „Gemmrigheim in der Geschichte“ skizziert die Entwicklung von der Vor- und Frühgeschichte bis heute. Im Kapitel „Die Gemmrigheimer“ lesen wir über Bevölkerungsentwicklung, hören von Erinnerungen aus den ersten Jahren einer Vertriebenenfamilie und erfahren Hinweise auf Dialekt, Brauchtum und Erscheinungsbild der Gemmrigheimer. Im Abschnitt „Gemeindeleben“ werden Kirchen, Schule, Vereine und Gemeindedienste wie Feuerwehr und medizinische Versorgung aufgezeigt. Kapitel 5 ist den wirtschaftlichen Grundlagen der Gemeinde gewidmet (Landwirtschaft, Weinbau, Wald, Neckar, Handwerk, Handel und Gewerbe, Papierfabrik, Gemeinschaftskernkraftwerk und Gasthäuser). Kapitel 6 umfaßt schließlich „Geschichten und Geschichte“ anhand von Auszügen aus Kirchenbüchern und Hinweisen aus der Gemmrigheimer Familiengeschichte. Der Anhang enthält neben dem Register Verzeichnisse der Flurnamen und der evangelischen Geistlichen, Hinweise auf die urkundliche Überlieferung bis 1501 sowie Übersichten über Weinherbste von 1763 bis 1934 und über Auswanderer.

Das stattliche und gut gebildete Werk bereichert die ortsgeschichtliche Literatur.

Wolfram Angerbauer